

Dise vnd andere noch mehre
 re Attestationes vnd Zeugnußen
 von der Himmlischen Gürtel des
 Heiligen Thomæ von Aquin/ wel
 che der Ehrwürdige Pater Fran
 ziscus Deurwerders mit sich auß
 Wälsch = in Niderland gebracht /
 seynd durch Herrn Nicolaum Phi
 lippi Geschwornen Concilij Bra
 bantiae Notarium, gleichlautend
 erfunden/ vnd approbirt worden.
 Brüssel den 24. Januarij 1648.

Das sibend Capitel.

Wie nuzlich die / nach dem
 Himmlischen Form / gemachte Gür
 tel dem Volck werden außge
 theilt.

Es ist auß den vhraltten Kir
 chen = Historien gnugsamb
 zu

zuerweisen / wie das die erste Christi
 sten / nicht nur allein Tisch- und
 Handtücher haben lassen machen
 nach dem Form des jenigen Tisch-
 tuchs / auff welchen vnser Erlöser
 IESVS CHR Iustus mit
 seinen Jüngern das H. Abendmal
 hat gegessen: sondern auch von Ey-
 sen Nägel / in gleicher Form der je-
 nigen / mit welchem vnser Heyland
 am Stammen des H. Creuzes
 gehäfft worden / vnnnd darmit die
 Originalia berühret. Gleichfalls
 wird in der Statt Perus in
 Wälschland der Ring / mit wel-
 chem der H. Joseph ihme / die aller-
 heiligste Jungfraw Mariam / ver-
 mählet / auffbehalten / nach welcher
 Form andere Ring auß Helffen-
 bein gemacht werden / vnd den Ma-
 riani-

Chri- rianischen / mit Andacht berühren :
= vnd Wie auch in Franckreich den Leib
chen der Heiligen Muetter Annæ. Dis-
Eisch sem der vhralten Catholischen Chris-
erlöset sten Andächtigen Gebrauch ist
s mit nachgefolgt der Ehrwürdige Pater
admal Cyprianus Uberti Prediger Or-
a Ex- dens / der H. Schrifft Doctor, vnd
der je mehr dann vierzig Jahr auß Be-
pland felch Pij V. vnd Gregorij XIII.
hes ist wieder die Kekerereyen in Italien /
it die vnd Franckreich / Apostolischer In-
chfalt quisitor. Welcher im Jahr 1580.
s in auß Lieb vnnnd Andacht gegen der
t welch Himmlischen Gürtel des Heiligen
allen Thomæ andere hat lassen machen /
/ ver- das Original damit berühret / vnd
elches dem andächtigen Volck außgetheilt.
ffen. Disem Exempel ist nachgefolgt die
Ma- Hoch = vnnnd Wolgebohrne Frau
iz C Cons

Constantia Maria Gräffin von
 Desana / welche nicht nur allein
 ihre Länden umbgürtet / sonder
 Jährlich auß aignem Vnkosten
 viel hundert Gürtel hat lassen ma-
 chen / vnd dem Volck außtheilen.
 Dise Gott wolgefällige Invention
 des obermedlten Patris Cypriani
 hat Gott der Allmächtige durch
 nachfolgendes Exempel bestättiget/
 anderer zugeschweigen.

Es war in der Statt Verzellis
 ein freche / leichtfertige / vnd vnver-
 schambte ledige Weibspersohn
 welche obwohlen sie zum öftermahl
 ist ermahnet worden / von den heil-
 lichen Sünden des Fleisches abzu-
 stehen / haben doch die Geistliche
 Rath / vnd Ermahnung bey ihr we-
 nig verfangen : Endelich hat sie
 mit

mit Bitt vnd Rath obermaldten
 P. Cypriani, stich mit einer Gürtel
 so die Himmlische berühret / vmb-
 gürtet. O wunderbarliche Wür-
 ckung Gottes! O starcke Fürbitt
 des Heiligen Thomæ von Aquin!
 Als bald ist sie worden mit Maria
 Magdalena / Maria Egyptiaca /
 vnd Thaide / auß einer grossen
 Sünderin / ein demütige / vnd stren-
 ge Büsserin. Dis bezeugt der Wob-
 Ehrwürdige Pater Aurelius Cor-
 bellinus, Eremitarum des H. Aus-
 gustini Ordens durch Lombardien
 Commissarius Generalis, vnd
 der Heiligen Inquisition zu Ver-
 cellis Assessor mit nachfolgenden
 Worten.

Dises haben vnser Augen ge-
 sehen / vnser Ohren gehört / vnser